

zosen die für ihn ausgestellte Vollmacht als Civilgouverneur zu übergeben. (Altpr. M. S. Bd. XXI. S. 498.)

Gräbt man eine Flasche Rothwein in einem Ameisenhaufen ein, holt sie nach einem Jahre zur gleichen Stunde wieder heraus und trinkt davon alle Tage (wie lange reicht das?) ein Glas, so soll das nach der Volksmeinung gut und gesund sein.

Haubenwein ist das Getränk, das nach Abtanzen des Brautkranzes, wenn die junge Frau in einer anderen Kleidung und ohne Kranz, aber mit eigens dazu gefertigter Haube wieder erscheint, in der Gegend von Belgard (K.) angeboten wird.

Nach Weinsamen (oder: Puckelblau und Jackenfett) schickt man die Kinder am 1. April. (Knoop.)

Eine bei der Jugend beliebte mathematische Aufgabe ist diese: Der Wein aus einem 8 Quart enthaltenden Fasse soll nach dem väterlichen Testamente unter seine beiden Söhne zur Hälfte getheilt werden, jedoch nur mit Hilfe eines Fünf- und eines Dreiquartmaßes. Als Auflösung folgt, wenn die erste Stelle dem Faße, die zweite dem 5 Q.-M. und die dritte dem 3 Q.-M. gegeben und durch Striche die verschiedenen Umgüsse gekennzeichnet werden (andere Lösungen nicht ausgeschlossen): 8,0,0 — 3,5,0 — 3,2,3 — 6,2,0 — 6,0,2 — 1,5,2 — 1,4,3 — 4,4,0.

Rosine wird häufig zum Rätsel gemacht und ist dann die Erste ein griechischer Buchstabe und die Anderen eine lateinische Präposition.

In welche Fässer kann man keinen Wein füllen? In die vollen.

Wein ist die Auflösung für:

Die Sonne kocht's, die Hand bricht's,  
Der Fuß tritt's, der Mund genießt's.

Die Traube ist Auflösung zu diesem Rätsel:

Es ging ein Ritter über den Rhein,  
Der brachte seiner Jungfer Wein,  
Er hatte weder Glas, noch Faß —

Nun rath' einmal, in was hatt' er das?

(Fr. Pfl. R. 28.) Vgl. Mone, Anz. VII. 262, 187.